

Aufträge sollen in der Region bleiben

Wirtschaftsmesse lockt nicht nur den Mittelstand

VON HELMUTH KLAUSING

Hannover. Mit großen Erwartungen hat am Mittwoch die Wirtschaftsmesse Hannover begonnen. Die zweitägige Mittelstandsschau in der AWD-Arena öffnet sich in diesem Jahr erstmals allen interessierten Besuchern, während auf den

VOLLES PROGRAMM

Der heutige Publikumstag lockt mit Sport, Show und Prominenz in die AWD-Arena. Statt Eintritt bitten die Veranstalter um eine Spende von 9,96 Euro für die Per-Mertesacker-Stiftung.

● **Autogrammstunde:** 96-Mittelfeldspieler Manuel Schmiedebach signiert von 13 bis 13.30 Uhr auf der Bühne im Erdgeschoss des VIP-Bereichs.

● **Quizshow:** Um 11.30 Uhr und um 15 Uhr präsentiert TV-Moderator Harry Wijnvoord „Der Preis ist heiß“ – bei gutem Wetter draußen, sonst im Obergeschoss des VIP-Bereichs.

● **„Human Table Soccer“:** Als menschliche Tischfußballfiguren versuchen sich 96-Urgestein Carsten Linke, Marquess-Bassist Marco Heggen und andere um 15.30 Uhr im Innenraum des Stadions. hk

Vorgängermessen bisher die Geschäftswelt unter sich geblieben war.

Mit 138 Ausstellern konnte die Wirtschaftsmesse im Vergleich zur letztjährigen Veranstaltung – damals unter dem Namen B2D – 18 Unternehmen mehr gewinnen. Zudem zog die Messe vom Congress-Centrum in die AWD-Arena um. Dort dienen Teile des VIP-Bereichs, der Vorplatz und Zelte mit wackligem Bretterboden als Ausstellungsfläche.

Nicht alle zeigten sich zufrieden mit der neuen Lösung. Veranstalter und Aussteller hoffen jedoch, mit dem Umzug und dem Rahmenprogramm von der Popularität der Mannschaft Hannover 96 zu profitieren. Hannovers Wirtschaftsdezernent Hans Mönninghoff sagte zur Eröffnung: „Ich bin begeistert, 96 zieht, das ist der bessere Standort hier.“

Mönninghoff gilt als treibende Kraft hinter dieser neuen Wirtschaftsmesse. Der Verein Pro Hannover Region soll eigene Messepläne für dieselbe Zielgruppe verfolgt haben, die auch die seit fünf Jahren bestehende B2D bereits ansprach. Eine Förderung für zwei Messen schoss Mönninghoff aber aus und sorgte so dafür, dass beide Parteien miteinander ins Gespräch kamen. Man einigte sich und hob gemeinsam die Wirtschaftsmesse Hannover aus der Taufe. Stadt und Region Hannover fördern die Veranstaltung mit zusammen 20 000 Euro.



Erwarten Großes: Hannovers Wirtschaftsdezernent Hans Mönninghoff, Bernd Bühmann (Pro Hannover Region) und Ulf-Birger Franz, Wirtschaftsdezernent der Region (von links). Dröse

Die Mischung der Unternehmen könnte bunter kaum sein. Die Öffnung fürs allgemeine Publikum ebnete auch Autohäusern und Hotels aus dem Harz den Weg zur Messe. Neben Standortgrößen beteiligen sich Neulinge wie die Kreativfirma Die Prototypen aus der Nordstadt, die Ilka Jacobus und Katharina Krämer gegründet haben. Sie entwerfen Hannover-Souvenirs wie einen „Roten Faden“ als Klebeband oder Nützliches für den Alltag, etwa eine Büroklammer mit einer zusätzlichen Windung, die das Drahtgebilde zum Blattsortierer, Zettelständer oder Fotohaken macht.

Unter den Ausstellern findet sich auch die Justizvollzugsanstalt (JVA) Sehnde,

die sich als Lohnfertiger für Mittelständler aus Metallbau, Holztechnik und anderen Bereichen anbietet. „Wir helfen, damit kleinere Unternehmen auch größere Happen schlucken können“, sagte JVA-Marketingleiter Wilfried Stelter.

Einen Beherbergungsbetrieb ganz anderer Prägung leitet Ulrike Hornig mit dem Bothfelder Hotel Viva Creativo. Sie setzt auf Kontakte zu Firmen, die Tagungen oder Empfänge bei ihr ausrichten möchten. Hornig ist jetzt im sechsten Jahr bei der Messe und will auch 2012 wieder dabei sein. Mitveranstalter Bernd Bühmann von Pro Hannover Region erwartet dieses Jahr 3000 Besucher, das wären doppelt so viele wie im Vorjahr.